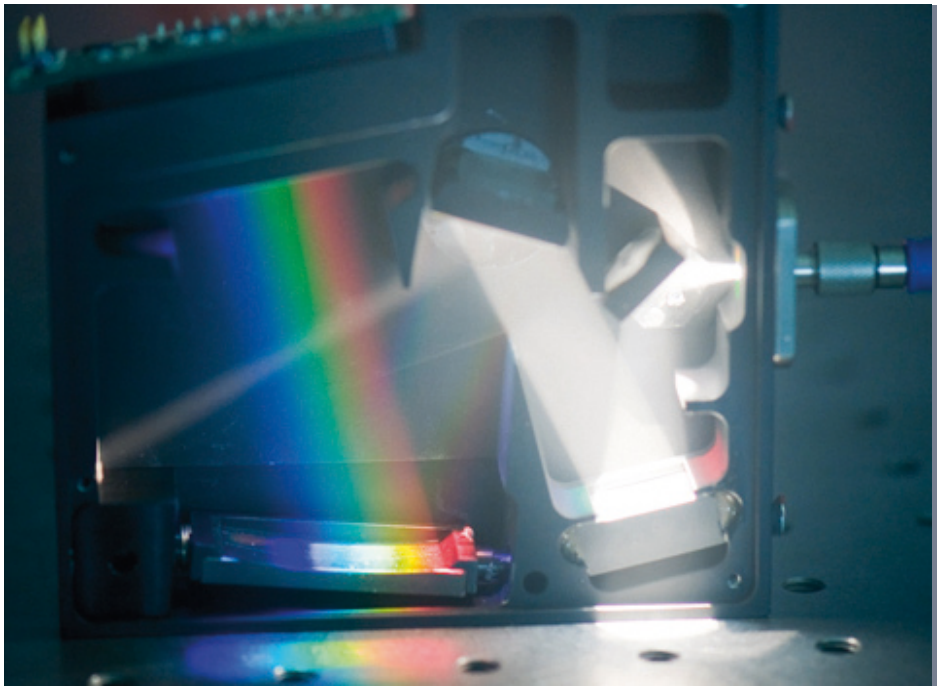

9-Monatsbericht 2010
m-u-t AG

efficient photonic solutions

Überblick

- EBIT-Marge im dritten Quartal auf über 14% gestiegen
- Im Vergleich zum Vorjahr nach 9 Monaten 38% Umsatzsteigerung
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gegenüber Halbjahr mehr als verdoppelt

Kennzahlen

in TEUR	Q1 - Q3 / 2010	Q1 - Q3 / 2009	Veränderung in %
Konzernleistung	23.446	17.576	33%
EBIT	3.063	561	446%
EBIT-Marge	13%	3%	
EBITDA	3.798	1.108	243%
Investitionen	436	783	-44%
Abschreibungen	735	547	34%
Personalkosten	7.000	6.883	2%
Cashflow (netto)	3.348	-1.161	397%

Umsätze nach Geschäftsbereichen

in TEUR	Q1 - Q3 / 2010	Q1 - Q3 / 2009	Veränderung in %
Spektroskopie / Sensorik	18.215	11.485	58,60%
Laborautomation / Medizintechnik	4.906	5.162	-4,96%
Brandfrüherkennung / Aviation	350	310	12,90%

Umsätze nach Regionen

in TEUR	Q1 - Q3 / 2010	Q1 - Q3 / 2009	Veränderung in %
Deutschland, EU und übrige Länder	15.382	13.262	15,99%
Amerika	6.420	1.476	334,96%
Asien	1.670	2.220	-24,77%

Bilanzdaten

in TEUR *)	30.09.2010	30.09.2009	Veränderung in %
Eigenkapital	9.168	11.404	-20%
Finanzverbindlichkeiten	6.293	8.605	-27%
Bilanzsumme	19.432	22.996	-15%
Eigenkapitalquote	47%	50%	-5%
EPS vor Anteilen Dritter**	0,57 €	0,05 €	1034%

* Alle Angaben in TEUR bis auf EPS vor Anteilen Dritter

** vor Kapitalerhöhung

Der Vorstand

Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Mitaktionäre der m-u-t AG,
die Kapitalerhöhung mit 725.000 neuen Aktien konnte im November und damit nach Beendigung des Berichtszeitraums per 30. September erfolgreich abgeschlossen werden. Die Nachfrage überstieg dabei erfreulicherweise das Angebot erheblich. Wir freuen uns über das rege Interesse an der m-u-t Aktie und begrüßen unsere neuen Aktionäre. Zu einem großen Teil haben auch Altaktionäre von ihrem Bezugsrecht Gebrauch gemacht. Auch für dieses Vertrauen möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

Der Bruttoerlös aus dieser Kapitalmaßnahme beträgt ca. 4,3 Mio. EUR und soll im Wesentlichen für akquisitorische Tätigkeiten eingesetzt werden. Im Rahmen der vergangenen Finanzmarktkrise traten diese vorübergehend in den Hintergrund. Die sehr gute wirtschaftliche Situation der Gesellschaft ermöglicht nach Durchführung der Kapitalerhöhung nunmehr die Wiederaufnahme dieser Aktivitäten.

Dabei gilt es aus unserer Sicht, den Prozess mit der nötigen Umsicht zu gestalten, um so die optimalen Ergebnisse für die Gesellschaft realisieren zu können. An der bewährten Finanzierungspolitik wollen wir auch in Zukunft festhalten und werden wie bisher neben den Eigenmitteln auch weitere Fremdmittel einsetzen.

Die m-u-t AG hat auch im dritten Quartal 2010 gezeigt, dass die Fokussierung der Geschäftsaktivitäten in Verbindung mit einer verbesserten konjunkturellen Lage zu einer nachhaltig ertragsstarken Geschäftsentwicklung geführt hat. Der Umsatz stieg gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres um ca. 38% auf 23,47 Mio. Euro (Vorjahr per 30.09.2009: 16,96 Mio. EUR).

Im Jahr 2009 waren Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 618 TEUR noch geprägt von der Aktivierung selbsterstellter Prototypen. In diesem Jahr sind in den Bestandsveränderungen (9 Monate: -25 TEUR) ausschließlich unfertige und fertige Leistungen und Produkte dargestellt. Aktivierungen wurden nicht durchgeführt. Die Gesamtleistung stieg dennoch um beachtliche ca. 33% auf 23,45 Mio. EUR (Vorjahr per 30.09.2009: 17,58 Mio. EUR).

Die Marge ist in den ersten neuen Monaten bezogen auf die Gesamtleistung von etwa 64% im Vorjahr auf nunmehr ca. 60% leicht gesunken. Ausschlaggebend dafür war der verstärkte Absatz von Produkten, Systemen und Komponenten. Die Personalkosten stiegen im Vergleich zum Umsatz in den ersten 9 Monaten nur moderat (2009 / 2010: +117 TEUR). Hintergrund ist die Fokussierung auf ertragsstarke Produkte.
Sehr erfreulich ist das Betriebsergebnis in Höhe von ca. 3.063 TEUR ausgefallen (per

Inhaltsverzeichnis

3 Brief des Vorstandes
5 Zahlen im Überblick
7 Proforma Konzern-Bilanz
8 Cashflow
9 Gewinn- und Verlustrechnung
10 Umsatzerlöse
11 Geschäftsentwicklung und Ausblick
14 Mission Statement
15 Termine und Angaben zur Aktie

30.09.2009: 561 TEUR). Es konnte gegenüber dem Vorjahr nicht nur vervielfacht werden, erfreulich ist insbesondere auch das Erreichen einer ca. 13%igen EBIT-Marge. Durch die in 2009 eingeleiteten Maßnahmen in Verbindung mit dem positiven wirtschaftlichen Umfeld und zunehmenden Skaleneffekten konnte dieses hervorragende Ergebnis erzielt werden. Einen hohen Beitrag haben in den ersten 9 Monaten 2010 weiterhin das sehr starke Nordamerikageschäft und der Geschäftsbereich Spektroskopie / Sensorik geleistet. Getrieben war dieses Wachstum (+ 58% gegenüber 30.09.2009) von einem anhaltend hohen Nachholbedarf der Halbleiterindustrie und der Gewinnung von neuen Serienkunden für Spektrometerprodukte. Darüber hinaus konnte die m-u-t Gruppe ihr Know-how nutzen, um weitere Marktanteile von Wettbewerbern zu gewinnen. Das Segment Laborautomation / Medizintechnik war in den ersten 9 Monaten 2010 etwas rückläufig (-5% im Vergleich zu 30.09.2009) und übertraf damit die internen Planungen. Im Jahresendgeschäft wird von einer Belebung ausgegangen.

Das dritte Quartal wurde mit einem Konzernauftragsbestand von ca. 25,5 Mio. EUR abgeschlossen, der damit erneut einen Rekordwert markiert hat.

Die Eigenkapitalquote beträgt aktuell rd. 47% (vor Kapitalerhöhung). Die für die weitere Unternehmensentwicklung wichtigen Steuerungsgrößen sind der Cashflow, die Ertragslage und das „working capital". Das Betriebsergebnis konnte bereits deutlich gesteigert werden. Insbesondere bei Cashflow und „working capital" sind noch weitere Potenziale ausschöpfbar. Die m-u-t Gruppe ist weiterhin gut mit ihren Geschäftsbereichen positioniert.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn Sie weiterhin die m-u-t Gruppe auf dem Weg zu einem noch stärkeren, profitableren und größeren Photonikanbieter begleiten.

Wedel, im November 2010

Sascha Otto	Heino Prüß	Holger Hönck
Vorstand	Vorstandssprecher	Vorstand

Zahlen im Überblick

Grundlagen für den Konzernabschluss und Konsolidierungskreis

Die folgenden konsolidierten Neunmonatszahlen, die Konzerngewinn- und –verlustrechnung sowie die Cashflow-Darstellung wurden mit Hilfe des konzerninternen Rechnungswesens erstellt. Es gab keine prüferische Durchsicht eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers. Damit können die folgenden Zahlen nicht den Anspruch eines Konzernabschlusses erheben. Folgende Prämissen wurden genutzt: Die Bilanz wurde als Summenbilanz unter Berücksichtigung der zum Jahresabschluss ermittelten Abweichungen sowie spezifischer Geschäftsvorfälle in den ersten neun Monaten 2010 erstellt. Umsatzsteuerforderungen und –verbindlichkeiten wurden im Konzern saldiert. Der Konsolidierungskreis entspricht dem zum Jahresabschluss 2009.

Bei der Bilanzerstellung wurde aufgrund von Auslandstöchtern und Verlustvorträgen ein einheitlicher Konzernsteuersatz von etwa 25% zu Grunde gelegt. Die Rechnungslegung erfolgte nach HGB (alte Fassung). Latente Steuern wurden nicht berechnet. Durch die Darstellung in TEUR können Rundungsdifferenzen entstehen.

Proforma Konzern-Bilanz zum 30.09.2010

Aktiva

Angaben in TEUR		30.09.2010		31.12.2009
A.	ANLAGEVERMÖGEN	4.502		4.801
B.	UMLAUFVERMÖGEN	14.677		13.748
I.	Vorräte		4.347	4.427
II.	Forderungen und Vermögensgegenstände		6.285	5.332
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.045	3.990
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	252		315
	Bilanzsumme	19.432		18.864

Passiva

Angaben in EUR		30.09.2010		31.12.2009
A.	EIGENKAPITAL	9.168		7.137
B.	RÜCKSTELLUNGEN	1.969		1.312
1.	Steuerrückstellungen		380	101
2.	Sonstige Rückstellungen		1.589	1.211
C.	VERBINDLICHKEITEN	8.036		10.252
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.293	7.700
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.155	1.852
3.	Sonstige Verbindlichkeiten		588	700
D.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	258		164
	Bilanzsumme	19.432		18.864

Cashflow

Angaben in TEUR	Q1 - Q3 / 2010
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	2.055
Abschreibungen	735
Zunahme (Abnahme) RST	657
Cashflow	3.448
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.923
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-436
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.431
Zahlungswirksame Veränderungen	56
Finanzmittelbestand Anfang Periode	3.990
Finanzmittelbestand Ende Periode	4.045
Zahlungswirksame Veränderungen	56

Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Q1 - Q3 / 2010	Q1 - Q3 / 2009
Umsatzerlöse	23.471	16.957
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-25	618
Gesamtleistung	23.446	17.576
Materialaufwand	-9.415	-6.328
sonstige betriebliche Erlöse	511	437
Personalkosten	-7.000	-6.883
AfA	-735	-547
sonstige Kosten	-3.745	-3.694
Betriebsergebnis	3.063	561
Finanzergebnis + neutrales Ergebnis	-322	-324
Konzernergebnis vor Steuern und Anteilen Dritter	2.741	238

Umsatzerlöse

in TEUR	Q1 - Q3 / 2010	Q1 - Q3 / 2009	Veränderung in %
Spektroskopie / Sensorik	18.215	11.485	58,60%
Laborautomation / Medizintechnik	4.906	5.162	-4,96%
Brandfrüherkennung / Aviation	350	310	12,90%

in TEUR	Q1 - Q3 / 2010	Q1 - Q3 / 2009	Veränderung in %
Deutschland, EU und übrige Länder	15.382	13.262	15,99%
Amerika	6.420	1.476	334,96%
Asien	1.670	2.220	-24,77%

in TEUR	Spektroskopie/ Sensorik	Laborautomation/ Medizintechnik	Brandfrüherkennung/ Aviation
Umsatzerlöse	18.215	4.906	350
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-25	-	-
Gesamtleistung	18.190	4.906	350
Materialaufwand gesamt	7.517	1.766	132
Marge	59%	64%	62%

Proforma Konzern-Bilanz

Aktiva

Angaben in TEUR		30.09.2010	31.12.2009
A.	ANLAGEVERMÖGEN	4.502	4.801
B.	UMLAUFVERMÖGEN	14.677	13.748
I.	Vorräte	4.347	4.427
II.	Forderungen und Vermögensgegenstände	6.285	5.332
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.045	3.990
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	252	315
	Bilanzsumme	19.432	18.864

Passiva

Angaben in EUR		30.09.2010	31.12.2009
A.	EIGENKAPITAL	9.168	7.137
B.	RÜCKSTELLUNGEN	1.969	1.312
1.	Steuerrückstellungen	380	101
2.	Sonstige Rückstellungen	1.589	1.211
C.	VERBINDLICHKEITEN	8.036	10.252
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.293	7.700
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.155	1.852
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	588	700
D.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	258	164
	Bilanzsumme	19.432	18.864

Die Bilanz hat sich in den ersten neun Monaten gegenüber dem Jahresende 2009 nur in einigen Positionen nennenswert geändert. In den ersten 9 Monaten wurde im Konzern in einem geringen Umfang investiert. Das Anlagevermögen entspricht daher weitgehend dem zum Jahresende 2009. Insgesamt betrachtet haben sich die Sachanlagen leicht reduziert. Die Lagerbestände konnten gegenüber dem Jahresende trotz des stark gestiegenen Umsatzes leicht gesenkt werden. Der Forderungsbestand und die sonstigen Vermögensgegenstände sind gegenüber dem Jahresende deutlich angestiegen. Das ist auch das Resultat der insgesamt deutlichen Umsatzausweitung. Der Kassenbestand spiegelt die zahlungswirksamen Veränderungen im Cashflow per 30.09.2010 und damit auch den positiven Geschäftsverlauf in den ersten 9 Monaten wider. Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich nur leicht vermindert. Das Eigenkapital des Konzerns beträgt zum 30.09.2010 etwa EUR 9,168 Mio., damit wird eine Eigenkapitalquote von rund 47% erreicht. Die Rückstellungen beinhalten die per 30.09.2010 bekannten Risiken und Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Jahresende um ca. 1.400 TEUR zurückgeführt worden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Jahresende 2009 deutlich gesunken. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind trotz der Geschäftsausweitung moderat gesunken.

Cashflow

Angaben in TEUR	Q1 - Q3 / 2010
Periodenergebnis vor Anteilen Dritter	2.055
Abschreibungen	735
Zunahme (Abnahme) RST	657
Cashflow	3.448
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.923
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-436
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.431
Zahlungswirksame Veränderungen	56
Finanzmittelbestand Anfang Periode	3.990
Finanzmittelbestand Ende Periode	4.045
Zahlungswirksame Veränderungen	56

Der Netto-Cashflow ist nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 3.448 TEUR stark positiv. Das beruht im Wesentlichen auf dem erfreulichen Nachsteuerergebnis in den ersten neun Monaten in Höhe von ca. 2.055 TEUR und einem Aufbau der Rückstellungen in Höhe von 657 TEUR. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.923 TEUR ist insbesondere durch den starken Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Senkung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung deutlich geringer als der Netto Cashflow ausgefallen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit fällt mit -436 TEUR sehr moderat aus.

Es wurde in den ersten 9 Monaten 2010 nur in einem geringen Umfang investiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist mit -1.431 TEUR deutlich negativ. Darin enthalten sind zum einen deutlich reduzierte Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und zum anderen die Veränderung des Währungsausgleichspostens im Eigenkapital. Konzernweit führten die genannten Effekte erfreulicherweise zu positiven zahlungswirksamen Veränderungen i.H.v. 56 TEUR.

Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Q1 - Q3 / 2010	Q1 - Q3 / 2009
Umsatzerlöse	23.471	16.957
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-25	618
Gesamtleistung	23.446	17.576
Materialaufwand	-9.415	-6.328
sonstige betriebliche Erlöse	511	437
Personalkosten	-7.000	-6.883
AfA	-735	-547
sonstige Kosten	-3.745	-3.694
Betriebsergebnis	3.063	561
Finanzergebnis + neutrales Ergebnis	-322	-324
Konzernergebnis vor Steuern und Anteilen Dritter	2.741	238

Der m-u-t Konzern konnte auch im dritten Quartal den Aufwärtstrend fortsetzen. Die ersten neun Monate 2010 sind die bislang erfolgreichsten der Konzerngeschichte. Sowohl beim Umsatz als auch beim EBIT wurden in den ersten 9 Monaten 2010 Rekordwerte erzielt. Der Konzernumsatz stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um ca. 38%. Im letzten Jahr waren Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen in Höhe von 618 TEUR noch geprägt von der Aktivierung selbsterstellter Prototypen. In diesem Jahr sind in den Bestandsveränderungen ausschließlich unfertige und fertige Leistungen und Produkte dargestellt. Aktivierungen wurden nicht durchgeführt.

Die Gesamtleistung stieg dennoch um beachtliche ca. 33%. Die Marge ist in den ersten 9 Monaten bezogen auf die Gesamtleistung von etwa 64% im Vorjahr auf nunmehr ca. 60% gesunken. Die Personalkosten sind in den ersten neun Monaten gegenüber 2009 nur moderat angestiegen. Das ist im Zusammenhang mit der enormen Geschäftsausweitung als großer Erfolg zu werten. Wir sehen darin einen Beleg für die erfolgreichen Restrukturierungsmaßnahmen im Konzern. Sehr erfreulich ist das Betriebsergebnis in Höhe von ca. 3.063 TEUR ausgefallen. Es konnte gegenüber dem Vorjahr nicht nur deutlich gesteigert werden, erfreulich ist auch das Erreichen einer ca. 13%igen EBIT-Marge, die damit gegenüber dem ersten Halbjahr nochmals gesteigert werden konnte.

Umsatzerlöse

in TEUR	Q1 - Q3 / 2010	Q1 - Q3 / 2009	Veränderung in %
Spektroskopie / Sensorik	18.215	11.485	58,60%
Laborautomation / Medizintechnik	4.906	5.162	-4,96%
Brandfrüherkennung / Aviation	350	310	12,90%

in TEUR	Q1 - Q3 / 2010	Q1 - Q3 / 2009	Veränderung in %
Deutschland, EU und übrige Länder	15.382	13.262	15,99%
Amerika	6.420	1.476	334,96%
Asien	1.670	2.220	-24,77%

in TEUR	Spektroskopie/ Sensorik	Laborautomation/ Medizintechnik	Brandfrüherkennung/ Aviation
Umsatzerlöse	18.215	4.906	350
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-25	-	-
Gesamtleistung	18.190	4.906	350
Materialaufwand gesamt	7.517	1.766	132
Marge	59%	64%	62%

Der Geschäftsbereich Spektroskopie / Sensorik ist wie bisher der umsatzstärkste Geschäftsbereich mit rd. 18,215 Mio. EUR nach 9 Monaten in 2010. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg um ca. 58%. Hauptgrund für die Entwicklung sind das sehr starke Nordamerikageschäft im Segment der Halbleiterproduktion sowie neue Applikationen im Medizinbereich, der Photovoltaik-Prozesskontrolle und der LED-Messtechnik. Gewachsen ist auch das margenstarke Segment Sensorik. Die Marge konnte gegenüber dem Vorquartal (Q2/2010 58%) auf rd. 59% in den ersten 9 Monaten gesteigert werden.

Die Laborautomation / Medizintechnik kann den sehr guten Umsatz des Vorjahres 2009 nicht ganz erreichen und ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 5,162 Mio. EUR auf rd. 4,906 Mio. EUR gefallen. Gründe sind ein erst langsam wieder anlaufendes Investitionsgütergeschäft für Laborautomation in den USA sowie ein stagnierendes Geschäft mit Sensorik für die Reinigung von Endoskopen. Die Marge ist mit rd. 64% stabil.

Der Geschäftsbereich Brandfrüherkennung / Aviation erholt sich sehr langsam und erreicht mit 0,350 Mio. EUR ein Plus von 13% zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Marge ist durch einen höheren Anteil an Produkten auf 62% gesunken.
Im Wesentlichen ist die Wachstumsdynamik in den ersten 9 Monaten durch das starke Nordamerika- und das Spektroskopiegeschäft getrieben. In Südostasien sehen wir trotz geringerem Umsatz weiterhin großes Wachstumspotential. Europa ist stark gewachsen und wird sich ebenfalls wie Südostasien weiter gut entwickeln.

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Aufgrund der sehr guten Rahmenbedingungen und der bereits sehr erfreulichen Ergebnisse per 30.09.2010 geht die Geschäftsleitung davon aus, die bislang kommunizierten Prognosen für 2010 übertreffen zu können. Bislang wurde davon ausgegangen, bei einem Umsatz von ca. 28 Mio. EUR ein EBIT von ca. 3,7 Mio. EUR erzielen zu können. Nunmehr wird von dem Erreichen eines Umsatzes von über 30 Mio. EUR und einem EBIT von ca. 4 Mio. EUR ausgegangen. Durch weiterhin erhöhte Auftragseingänge und langfristige Verträge ist der Auftragsbestand auf mittlerweile über 25,5 Mio. EUR angewachsen. Da mittelfristig die Leistungen und Produkte der m-u-t Gruppe in den drei Geschäftsbereichen nach wie vor sehr attraktiv sind und einen hohen Nutzen für den Kunden bieten, geht die m-u-t Gruppe weiterhin von einer günstigen Zukunftsprognose aus.

2010 war der Geschäftsbereich Spektroskopie bislang durch ein starkes Komponentengeschäft geprägt. Die produzierenden Kunden haben insbesondere in den USA in sehr starkem Maße Ware abgenommen. Für die USA wird für 2011 von einem stagnierenden Markt ausgegangen. Bedingt durch ein stärkeres Europageschäft und Wachstum in Südostasien gehen wir insgesamt von einem deutlichen Wachstum in dem Segment Spektroskopie/Sensorik aus.

Im Segment Laborautomation / Medizintechnik wird für 2011 ein Anstieg im Geschäft mit eigenen Produkten erwartet. Die Gesellschaft geht weiterhin davon aus, dass erstmalig ein Großkunde im Segment der Laborautomation gewonnen werden kann, für den dann 2011 ein kundenspezifisches System entwickelt und über mehrere Jahre in großem Umfang vermarktet wird. In diesem Geschäftsbereich wird somit, wie bereits im Segment der Spektroskopie / Sensorik, die bestehende m-u-t Technologieplattform nicht nur in eigenen, sondern auch in kundenspezifischen Geräten vermarktet. Damit soll ein weiterer Skaleneffekt erzielt werden. In 2011 ist es erforderlich, die Technologieplattform weiter zu entwickeln. Diese Entwicklungen belasten kurzfristig die Ergebnisse und werden in 2011 vorübergehend zu einer leichten Absenkung der EBIT-Marge führen.
Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet die Geschäftsführung ein originäres Wachstum (ohne mögliche Akquisitionen) im zweistelligen Bereich beim Umsatz und ein im Vergleich dazu unterproportionales EBIT Wachstum. Grund sind die im Fokus der strategischen Maßnahmen stehenden Investitionen in das mittelfristige Wachstum des Unternehmens. Im Vordergrund stehen hier Sach- und Humanressourcen.

Aufgrund des hohen Auftragsbestandes müssen die Produktionskapazitäten erhöht werden. In dem momentan starken wirtschaftlichen Umfeld stellt die ausreichende Beschaffung der benötigten Komponenten und Bauteile eine zunehmende Herausforderung dar. Es werden weiterhin deutliche Aufwendungen im Bereich der Entwicklung und Forschung getätigt. Damit wird das Know-how gesichert. m-u-t ist in attraktiven und langfristig wachstumsstarken Märkten engagiert und benötigt daher weiterhin qualifizierte Mitarbeiter. Die Gewinnung neuer hochqualifizierter Mitarbeiter wird zunehmend schwerer.

Die m-u-t AG ist durch die Kapitalerhöhung und die starken Ergebnisse in 2010 weiterhin solide finanziert. Die Akquisitionstätigkeit wird wieder aufgenommen; dies ist Teil der „buy and build“ Strategie.

Das Segment Spektroskopie wird weiter wachsen, neue Anwendungsgebiete in den Märkten „green energy“, „life science“ und „precision farming“ bieten weiterhin steigende Absatzmöglichkeiten im gehobenen zweistelligen Bereich für die m-u-t Gruppe.
In der Laborautomation / Medizintechnik liegt das mittelfristige Wachstumspotenzial in der Einführung der Eigenproduktpalette in neue Märkte, wie z.B. Südamerika. Darüber hinaus bestehen sehr gute Chancen, kundenspezifische Lösungen für international tätige Partner in Serie zu produzieren.

An dem mittelfristigen Ziel wird weiter festgehalten: Das Umsatzziel bleibt bei 40 bis 50 Mio. EUR, für die EBIT Marge erwarten wir gleichzeitig aufgrund der jüngsten Entwicklung nunmehr 15%.

Im Folgenden sind einige interessante Projekte aus den einzelnen Geschäftsbereichen aufgeführt:

Spektroskopie / Sensorik

Massiver Zuwachs in der Halbleiterindustrie

Die Tochtergesellschaft Avantes konnte ein sehr gutes 3. Quartal 2010 verzeichnen, mit einem um 23% gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Auftragseingang.
Maßgeblichen Anteil daran hatte die internationale Halbleiterindustrie. Hier konnte ein neuer Auftrag aus Deutschland ebenso verzeichnet werden, wie die Entscheidung von zwei großen OEM Kunden aus den USA, zukünftig die Überwachung ihrer Dünnschicht- und Plasmaprozesse mit Hilfe von Avantes Spektrometern durchzuführen. Aufträge für über 50 Mehrkanal-Spektrometer konnten in diesem Bereich geschrieben werden.

Serienspektrometer für Medizintechnik und Agrarindustrie

Großkunden, die Spektrometer in ihren eigenen Applikationen einsetzen wollen, erhalten aus der m-u-t Gruppe individualisierte Spektrometerzellen aus der Serienfertigung, die speziell an ihre Anforderungen angepasst sind. Im dritten Quartal 2010 konnten 100 solcher Spektrometer zur Messung von Blutparametern verkauft werden, 30 weitere Geräte werden zukünftig in der Prüfung von Nährstoffen und Feuchtegehalt in Tierfutter eingesetzt.

Prozesskontrolle in der Herstellung von Architekturglas

Die m-u-t Tochtergesellschaft tec5 AG hat von einem der Weltmarktführer im Bereich Architekturglas den Auftrag zur Entwicklung und Fertigung einer kompakten, traversierbaren Spektrometereinheit zur Online-Prozessmessung der optischen Eigenschaften der Gläser und/oder der Beschichtungen erhalten. Nach erfolgreicher Erprobung sind weitere Aufträge bereits avisiert. Das Messsystem basiert auf einer von der tec5 AG neuentwickelten Reflexions-und Transmissionsmesseinheit, welche auch auf der Messe Glasstec in Düsseldorf auf sehr großes Interesse gestoßen ist. Für die tec5 AG ist dies ein weiterer wichtiger Schritt für einen erfolgreichen Eintritt in einen Wachstumsmarkt.

Online-Prozesskontrolle in der industriellen Massenproduktion

Das in 2009 im Auftrag eines Zulieferers des Anlagenbaus entwickelte Prozessspektrometer wurde für die besonderen Anforderungen eines weltweit operierenden Endkunden weiter entwickelt. Dieser Kunde plant eine Pilotinstallation für seinen Produktionsstandort in England, ein weiterer Kunde aus Deutschland will ebenfalls diese modifizierte Version

bestellen. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Pilotphasen könnten bis zu 90 weiteren Produktionsstraßen ausgerüstet werden.

Laborautomation /Medizintechnik

Neuer Großkunde für Probensortierautomaten

In den USA konnte eine global operierende Laborkette als Kunde gewonnen werden, die in Deutschland bereits erfolgreich m-u-t Sorter betreibt. Nach einem Testlauf mit einer Maschine in Q3 2010 wurde das erste amerikanische Labor dieses Kunden im vierten Quartal mit 4 Sortern ausgerüstet. Dieses entspricht einem Auftragsvolumen von ca. 0,25 Mio EUR. Die Ausrüstung weiterer Labore wurde für Anfang 2011 avisiert.

Entwicklungs- und Serienfertigungsauftrag für Marktführer in der Blutanalytik

m-u-t verhandelt über ein kundenspezifisches Automationsprojekt mit einem der führenden Anbieter in der Blutprobenanalyse.

Die mögliche Zusammenarbeit bezieht sich auf die Entwicklung und Herstellung einer Eingangseinheit für die nächste Generation von Blutprobenanalysatoren. In der ersten Phase dieses möglichen langjährigen Projektes wird in 2011 die Entwicklung geleistet. Für die folgenden Jahre ist eine Serienfertigung von ca. 100 Einheiten per anno geplant.

Preview der neuen Generation von Blutprobensortierern

Auf der weltgrößten Messe für Medizintechnik, der MEDICA in Düsseldorf, hat die m-u-t AG einem ausgewählten Interessentenkreis die Zukunft der Blutprobensortiertechnik vorgestellt. Diese Geräte sind nicht nur leistungsfähiger als heutige Geräte bei gleichem Investitionsvolumen, sie stellen in ihrer flexiblen Ausführung auch ein hohes Maß an Investitionssicherheit dar, da sie als erste Geräte dieser Art auch nachträglich an sich ändernde Spezifikationen der Laborumgebung angepasst werden können. Mit dieser Flexibilität wird einer der wesentlichsten Nachteile der automatisierten Bearbeitung von Blutprobenröhrchen im Laboralltag aufgehoben. Die Resonanz auf diese Preview war durchweg positiv.

Brandfrüherkennung / Aviation

Videokameras für Bundeswehrhubschrauber

Die Verhandlungen über die Lieferung von bis zu 20 Videosystemen für die Umrüstung von Hubschraubern mit modernster Videotechnik, die im Q1-Bericht 2010 bereits erwähnt wurden, stehen kurz vor dem Abschluss. Die Unterzeichnung der Verträge wird nach der Festlegung letzter Spezifikationen kurzfristig erwartet. Das Auftragsvolumen beträgt nun ca. 1 Mio. EUR. Davon soll der größere Teil bereits in 2011 ausgeliefert werden.

Mission Statement

Mission Statement – efficient photonic solutions

Die m-u-t Gruppe ist Systemanbieter in der Querschnittstechnologie Spektroskopie. Dieses optische Messverfahren wird für viele Fragestellungen in der Mess- und Regeltechnik in einer schnell wachsenden Anzahl von Branchen benötigt und spielt dort eine zentrale Rolle.

Die Schlüsselfaktoren für den Erfolg der m-u-t AG sind:
- Technologische Führerschaft in der Querschnittstechnologie Spektroskopie
- Das interdisziplinäre Know-how der Mitarbeiter
- Kunden, die zu den Marktführern in ihren jeweiligen Segmenten gehören

Die Produkte der Gesellschaft stellen unabhängig von der Branche des Kunden immer eine Effizienzsteigerung dar, basierend auf optischen und elektronischen Technologien. Entweder in der Steuerung von automatisierten Fertigungsprozessen, der Optimierung von Arbeitsabläufen oder in der Qualitätssicherung. Dabei liefert die m-u-t AG genau die Lösung, die der Kunde gerade benötigt- als Komponente, integriertes Subsystem oder als komplettes Gerät. Diesen strategischen Grundsatz der effizienzsteigernden optoelektronischen Lösung fasst der Claim der m-u-t AG zusammen: „efficient photonic solutions“.

Die m-u-t AG konzentriert ihre Tätigkeiten auf ertragreiche Geschäftsfelder mit guter Portierbarkeit/Skalierbarkeit der von ihr entwickelten Technologie. Das umfangreiche Engineering Know-how wird auf margenstarke Produkte fokussiert. Im Vordergrund stehen der Ausbau des Spektroskopiegeschäftes, insbesondere mit NIR-Echtzeitanalysesystemen für die Agrarindustrie, sowie die Weiterentwicklung der Laborautomation sowohl mit eigenen Geräten als auch mit Kundenlösungen. m-u-t bewegt sich damit in den wichtigen Zukunftsmärkten „green energy“, „life science“ und „precision farming“. Die m-u-t Gruppe ist in all diesen Segmenten vertreten und wird ihre Aktivitäten dort weiter ausbauen.

Die m-u-t AG will in ihren drei Geschäftsbereichen Spektroskopie / Sensorik, Laborautomation / Medizintechnik und Brandfrüherkennung / Aviation durch den kontinuierlichen Ausbau des Vertriebs auch international organisch weiter wachsen sowie durch die Erschließung neuer Kundensegmente weitere Marktanteile gewinnen. Zusätzlich ist geplant, dieses Wachstum durch strategische Unternehmenszukäufe zu ergänzen.

Termine

Datum	Anlass	Ort
11.-13.01.2011	Messe Biogas	Nürnberg
24.-27.01.2011	Messe Arab Health	Dubai / UAE
19.02. und 20.02.2011	Anlegermesse Hamburg	Hamburg
15.-19.05.2011	Messe EUROMEDLAB (IFCC)	Berlin

Die aktuelle Terminübersicht ist auf der IR-Webseite zu finden.
http://www.mut.ag/aktuelles-kontakt/finanzkalender.html

Angaben zur Aktie*

Angabe	
Name	m-u-t AG Messgeräte für Medizin- und Umwelttechnik
Gesamtzahl Aktien	3.625.000
Höhe Grundkapital in Euro	3.625.000,00
Aktionärsstruktur	Freefloat 43,51 %
Designated Sponsor	CloseBrothersSeydler Bank AG
ISIN	DE000A0MSN11
WKN	A0MSN1
Kürzel	M7U

*Alle Angaben vor der Kapitalerhöhung

Ansprechpartner Investor Relations

Fischer Relations
Ansprechpartner: Jochen Fischer
Neuer Wall 50
D- 20354 Hamburg, Germany

Tel: +49 (0) 40 / 822 186 380
Fax: +49 (0) 40 / 822 186 450
jfischer@mut.ag

Aktuelle Informationen über die Gesellschaft finden Sie unter www.mut.ag

m-u-t AG
Am Marienhof 2
D-22880 Wedel, Germany

fon: +49 (0) 4103 - 9308 - 0
fax: +49 (0) 4103 - 9308 - 99
info@mut.ag

Copyright m-u-t AG. Das m-u-t Logo ist eine eingetragene Handelsmarke der m-u-t AG. Alle Rechte vorbehalten. Alle Firmen- und Produktnamen sind Handelsmarken und/ oder registrierte Handelsmarken der entsprechenden Eigentümer.